

Tätigkeitsbericht der Mineralogischen Arbeitsgruppe der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg im Jahr 1996

Die Mitglieder der Mineralogischen Arbeitsgruppe der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg haben sich auch im Jahr 1996 keineswegs nur mit Mineralien beschäftigt. In Fortführung der Tradition der seit 1984 bestehenden Arbeitsgruppe standen wieder alle geo- und montanwissenschaftlichen Fachrichtungen im Mittelpunkt: Mineralogie, Geologie, Paläontologie und aus dem Montanwesen insbesondere die Bergbaugeschichte und die Bergbautechnik.

Der dritte Donnerstag jeden Monats war wieder der Termin für die regelmäßigen Treffen in geselliger Runde. Für die Genehmigung zur Nutzung des Konferenzzimmers im Hotel Hospiz an der Promenade sei Frau Dagmar FIEDLER an dieser Stelle herzlich gedankt. Bei den Monatsabenden standen meist bestimmte Themen fest, zu denen einzelne Mitglieder referierten.

So berichtete Kurt WINTERGERST von einer Exkursion, die ihn nach Nordwest-Böhmen ins Bäderdreieck geführt hat. Dort faszinierte ihn vor allem das Naturschutzgebiet *Soos* bei Franzensbad, außerdem schilderte er seine Eindrücke von Marienbad, Loket (Elbogen) und Tepla. Max GERICH zeigte imposante Aufnahmen von den bei Mariasaal gelegenen Erdpyramiden vom Ritten - dem Hausberg von Bozen. Der Vulkanismus von Teneriffa stand im Mittelpunkt eines Diavortrages von Dr. Ernst UNGER. Von einer Exkursion nach Schleußingen in Thüringen brachte Dr. UNGER eine *Schneekopfkugel* mit, die für Gesprächsstoff an einem weiteren Abend sorgte. Philipp STARK, der seit vielen Jahren leidenschaftlich Grubenlampen sammelt, stellte wieder einige seiner Neuerwerbungen vor. Vitus VOLK berichtete über eine Exkursion nach Idar-Oberstein. Olaf NEUBAUER stellte seine neuesten Fossil-Funde aus Ostdeutschland vor. Der Frankenwald stand weiterhin im Mittelpunkt von Diavorträgen von Werner ROST: Neben einem ehemaligen Tonschiefertagebau mit Diabasgängen in unterschiedlichen Verwitterungsformen bei Selbitz gab es auch einen Einblick in das kurzzeitig zu Forschungszwecken geöffnete Roteisenbergwerk *Fußbühl* bei Weidesgrün und einen Bericht von Spritzbeton-Sanierungsarbeiten im Besucherbergwerk *Friedrich-Wilhelm-Stollen* bei Lichtenberg.

Neben den Monatsabenden fanden wieder Exkursionen statt. Zwei Veranstaltungen im „Außendienst“ leitete Werner ROST im Frankenwald: Am 5. und 6. Juli wurde in Bad Steben ein *Erlebniswochenende Geologie, Bergbau und Hüttenwesen im Frankenwald* angeboten. Neben einem einführendem Diavortrag leitete Werner ROST die Teilnehmer auf einem 15 km langen Rundwanderweg zu vielen verschiedenen Aufschlüssen ins Issigbachtal, ins wildromantische Höllental und ins Muschwitztal entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Diese Exkursion fand in Zusammenarbeit mit dem Leistungsverband *Kultur der fränkischen Volkshochschulen* statt. In Kooperation mit den Volkshochschulen Kronach und Kulmbach erfolgte eine weitere Exkursion am 12. Oktober in den Frankenwald, die Werner Rost unter das Motto *Auf den Spuren der alten Vulkane des Frankenwaldes* gestellt hat. Dabei wurden die verschiedenen - allesamt aus dem Erdaltertum stammenden - Vulkangesteine in unterschiedlichen Absonderungsformen studiert. Bei Bad Steben konnten die Exkursionsteilnehmer die verschiedenen Heil- und Mineralquellen probieren, von denen einige kohlenensäurehaltig sind und als spätvulkanische Erscheinungen gedeutet werden. Während dieser geologischen Exkursion hatten die Teilnehmer auch Gelegenheit

zu einem astronomischen Exkurs, denn am Nachmittag war das seltene Schauspiel einer partiellen Sonnenfinsternis gut zu beobachten.

Daneben haben die Mitglieder der Mineralogischen Arbeitsgruppe einzeln oder in kleineren Gruppen viele weitere Exkursionen nach nah und fern unternommen. Die Aufnahmen und Funde dieser Exkursionen werden bei den zukünftigen Monatsabenden noch für reichlich Gesprächsstoff sorgen.

Werner ROST

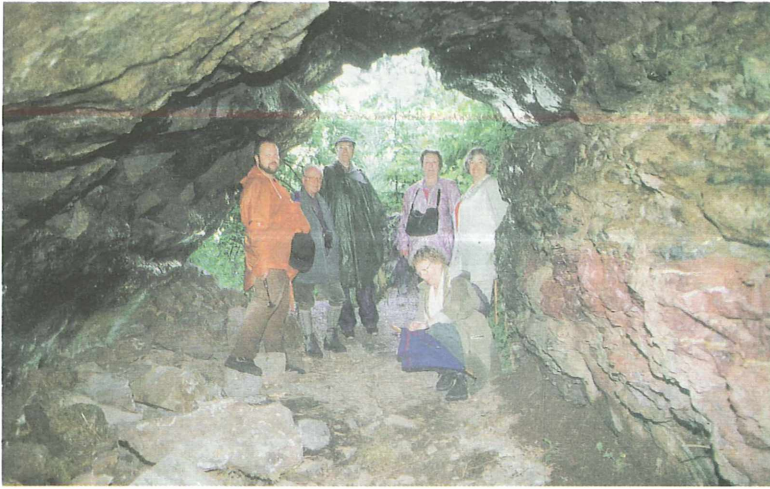


Bild Nr. 1:

Beim Erlebniswochenende im Frankenwald kamen die Exkursionsteilnehmer im Höllental auch an einem alten Bergwerksstollen *Blauer Löwe* vorbei, wo ein Roteisenerzflöz anstehend zu sehen war. Mit im Bild (erster von links): Dipl.-Geol. Werner BADUM.

Foto: Werner ROST



Bild Nr. 2:

Bei der Exkursion *Auf den Spuren der alten Vulkane des Frankenwaldes* konnten die Teilnehmer im wildromantischen Höllental Diabas in säulenförmigen Absonderungsformen bewundern. Bei den Diabas-Säulen steht Mitglied Heinrich SATERNUS.

Foto: Werner ROST



Bild Nr. 3:
Frau Helma ANDRYSEK und Heinrich SATERNUS probierten die unterschiedlichen Heil- und Mineralquellen im Bad Stebener Kurpark.

Foto: Werner ROST



Bild Nr. 4:
Frau Helma ANDRYSEK verfolgte bei der geologischen Exkursion im Frankenwald auch das Himmelsgeschehen: Mit einer rußgeschwärzten Glasscheibe konnte sie die partielle Sonnenfinsternis gut beobachten.

Foto: Werner ROST

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): Rost Werner

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht der Mineralogischen Arbeitsgruppe der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg im Jahr 1996 213-216](#)